



PRESSEINFORMATION

IREN BAUMANN

Ein Augenblick oder zwei. Gedichte

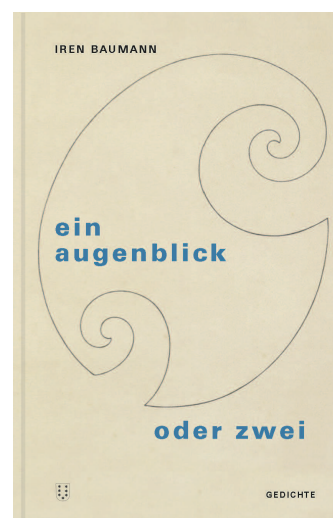
Als 1990 Iren Baumanns erster Gedichtband in der legendären Eremiten-Presse erschien, spürte man sofort: Das ist eine neue Stimme. Eine merkwürdige Mischung aus lakonischer Nüchternheit, Selbstironie und feiner Aufmerksamkeit für Worte und Dinge. Auch eine gewisse Verletzlichkeit gegenüber den Zumutungen des Alltags gab sich kund, zugleich aber deren Transzendierung durch Phantasie und einen gewitzten Sinn für das Absurde.

In steter Regelmässigkeit folgten alle paar Jahre weitere Gedichtbände – der vorliegende ist der neunte. Immer sind es reimlose, in einem eigenen Rhythmus gefasste Verse, deren Syntax und freiem Klang man erst auf die Spur kommen muss. Zugleich eignet ihnen nichts Hermetisches; bedeutungsraunende Verrätselung ist nicht ihre Sache.

Statt dessen ist das Vokabular gänzlich unprätentiös, bisweilen spielerisch. Verstärkt hat sich dabei das Moment der Erinnerung: blitzhaft aufscheinende Szenen aus der Kindheit oder kleine Begegnungen mit nahen Menschen – in wenigen Strichen hingesezt wie eine japanische Tuschzeichnung. «Zärtlichkeit und Genauigkeit verbinden sich in ihnen mit einer koboldhaften Heiterkeit», schrieb dazu Manfred Papst; «Iren Baumann sieht in die Menschen hinein und durch sie hindurch, scheinbar simple Dinge schimmern bei ihr in einem gebrochenen Licht und offenbaren so eine ungeahnte Schönheit.»

DIE AUTORIN

Iren Baumann, geb. in Cobham (England), wuchs in der Schweiz auf. Sie schrieb schon als Kind Gedichte. Nach der Matura engagierte sie sich neben der Lehrerausbildung als Mitspielerin bei den «Zürcher Marionetten». 1990 debütierte sie mit dem Gedichtband «Das blaue Zimmer» (Eremitenpresse) der begleitende Lithographien von Harald Naegeli enthielt. 1994 Preis der Internationalen Bodenseekonferenz für Literatur. – Einladung an verschiedene Lyrik-Festivals, so nach Sarajewo (1997), Medellin (2004) oder Danzig, wo sie 2014 für den Preis «European Poet of Freedom» nominiert wurde. Von Iren Baumann sind bisher acht Gedichtbände erschienen, der letzte, «Ein paar Schwebesekunden», 2019 im Waldgut Verlag, Frauenfeld.



LESEPROBE

Glanz

Über der Strassenlaterne
fällt der Regen wie Goldflitter
auf die übriggebliebenen
gelben Blätter der Birke
entfacht Jahrmarktslichter
in der Düsternis der Dezembernacht
vor Vergnügen kreischende Kinder
auf fliegenden Sesselchen
als man aus dem Staunen
nicht herauskam
für die Besichtigung des toten Wals
den ganzen Besitz
an zusammengesparten Münzen hervorklaubte
und schliesslich durch die aufgeputzte Menge
mit leeren Hosentaschen
und feuchten Wimpern
davonschlich

DAS BUCH

Iren Baumann

Ein Augenblick oder zwei

Gedichte

72 Seiten, 20.4 x 14 cm

Leinen mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-03850-103-9

EUR 24.00 | CHF 24.00

IHRE REZENSION

Wenden Sie sich an verlag@nimbusbooks.ch, wenn Sie ein Rezensionsexemplar bestellen möchten oder Bildmaterial für Ihre Besprechung benötigen.